



## Peter Gomm möchte seine Arbeit weiterführen

Der SP-Regierungsrat will auch die nächsten vier Jahre mit offenen Ohren und Augen regieren – und sich beim Kochen oder Joggen erholen. **Seite 27**

## Michael Marti ist neuer Leiter Finanzen in Zuchwil

Marti, der sich als Präsident beim FC Zuchwil engagiert, übernimmt das Amt per 1. Juli. Balthasar Fröhlicher demissionierte nach 23 Jahren auf der Gemeinde. **Seite 33**



ALLES FÄHRT SKI Am Höfli-Skilift lassen sich vorwiegend die Anfänger von einem Tellerbügel den Hang hoch schleppen. FOTOS: URS LINDT

# Schnee auf den Jurahöhen hält

**Wintersport** Das Familienskigebiet Balmberg ist im Februar jeden Tag geöffnet

**Es ist kaum zu glauben: Unten im Mittelland riecht bereits etwas nach Frühling. Oben auf rund 1000 Meter über Meer hält der Winter an und lädt zu sportlichen Aktivitäten ein. Die Pistenverhältnisse auf den Jurahöhen sind nach wie vor gut, und die Sportanlagen Balmberg sind zurzeit alle geöffnet.**

ASTRID BUCHER

Es sind gleich ein paar Grad weniger, wenn man auf der Passhöhe auf 1064 Meter über Meer aus dem Postauto oder dem Privatauto steigt. Während es in den unteren Lagen über weite Flächen bereits grün ist, blendet einen oben die weisse Pracht. Die Sonne blieb diese Woche allerdings weitgehend vom Hochnebel verdeckt. «Ich hätte nie gedacht, dass es noch so viel Schnee hier oben hat», sagt ein Skifahrer zu seinem Freund, während er den «Aufwärmhang» zum Skilift Kähle auf dem Balmberg hinauf trappelt.

«Wir hoffen und sind sogar überzeugt davon, dass der Schnee noch eine Weile hält», sagt Petra Kurth, Marketingchefin der Sportanlagen Balmberg. Wenn die Temperaturen nicht steigen, ist ein solcher Optimismus durchaus angebracht. Die Saison sei bis jetzt zu vollster Zufriedenheit verlaufen. Die Auslastung war gut. Zahlen möchte Kurth aber keine nennen.

Die Sportanlagen Balmberg sind vor über 40 Jahren von drei Familien gegründet worden. Heute sind es noch

die Familien Kurth und Sterki, die den Betrieb gemeinsam mit vielen idealistischen Helfern, die im Stundenlohn arbeiten, aufrechterhalten. «Wir können auf 50 Mitarbeiter zählen, die für uns arbeiten», bestätigt Kurth. Festangestellte gibt es keine. «Wenn nicht genug Schnee fällt, können wir auch keine Löhne bezahlen, so einfach ist das», räumt Kurth ein.

Das Angebot auf dem Balmberg kann mit «grossen» Skigebieten durchaus mithalten. Drei Schlepplifte (Kähle, Röti, Höfli) bringen Ski- und Snowboardfahrer auf die Höhen von rund 1300 Meter über Meer. Für die Airboarder ist ein weiterer Schlepplift (Bödeli) inklusive eigener Piste reserviert. «Aus sicherheitstechnischen Gründen können die Airboarder nicht die gleiche Piste wie die Ski- und Snowboardfahrer benutzen», sagt Kurth.

### Skischule seit 42 Jahren

Eine Skischule und ein Materialverleih ergänzen das Angebot. Die Skischule werde vor allem von Kindern gerne besucht und ist im Februar täglich geöffnet: «Der Balmberg ist ein optimales Anfängergebiet», hebt Hans Küpfer, Inhaber der Skischule Balmberg, die Vorteile hervor. Er leitet die Schule seit 42 Jahren und war in den vergangenen sieben Wochen täglich auf dem Berg anzutreffen. «Langweilig wird es mir nie», sagt Küpfer. «Ich bin auf dem Balmberg aufgewachsen und kenne nichts anderes», fügt er an. Trotzdem, wenn er einmal nicht mehr da ist, wisse er auch nicht, wie es mit der Skischule und dem Skiverleih weitergeht.

«Herzblut und Idealismus spielen eine grosse Rolle bei dem was wir hier oben alle machen. Wären wir auf Gewinn aus, würden wir nichts erreichen», sagt der passionierte Skilehrer. Rund 100 Ausrüstungen für Snowboarder und Skifahrer stehen in seiner Skischule bereit zum Verleih. Viermal pro Woche findet zudem ein Nachtskifahren auf der beleuchteten Kählepiste statt.

### Oberaargauer auf den Jurahöhen

Am vergangenen Mittwochmittag waren es vor allem Oberaargauer, die den Balmberg besuchten. «Ich habe heute blau gemacht», erzählt eine Frau aus Langenthal, die ihren Namen deswegen nicht preisgeben möchte. «Der Balmberg ist nahe und sehr familienfreundlich, die Piste nicht zu weich und nicht zu hart», fügt sie an. Das Beste sei: «Man muss nicht lange anstehen beim Skilift.» Die

Langenthalerin hätte sich via Webcam über die Schneeverhältnisse auf den Jurahöhen informiert.

Familie Kabashi aus Aarwangen ist gerade den Hügel beim Höfli-Skilift runtergefahren und ist begeistert: «Solche Verhältnisse in der Region vorzufinden ist genial, das muss man ausnützen», sagt Mutter Kathrin Kabashi. Luana und Loris pflichten ihr bei und bestätigen das «coole Skigebiet». Sie haben sich am Höfli-Lift warmgefahren und wagen sich jetzt an den anspruchsvolleren Kähle-Skilift.

Im Februar sind die Sportanlagen Balmberg täglich geöffnet. Montag bis Freitag von 10 bis 16.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 bis 16.30 Uhr (Airboarden ab 11 Uhr), Nachtskifahren Dienstag bis Freitag, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr. Mehr und tagesaktuelle Infos sowie die Webcam: [www.balmberg.ch](http://www.balmberg.ch)

## 50 Jahre Skilift Grenchenberg

Ein paar Kilometer westlich des Balmbergs, oberhalb der Uhrenstadt Grenchen, liegen die Grenchenberge. Seit 50 Jahren wird dort der Skilift Untergrenchenberg (1300 Meter über Meer) mit einer Gesamtlänge von 445 Metern betrieben. Der Nordhang des Skigebiets liegt im Schatten und ist auch dann noch befahrbar, wenn die Sonne andernorts die weisse Pracht längst weggeschmolzen hat. Zusätzlich gibts noch einen 200-Me-

ter langen Kinderskilift. In den Grenchner Sportferien wird zum Jubiläum eine Sonderaktion durchgeführt. Eine Wochenkarte (fünf Tage) gibts für 55 Franken, inklusive der Busfahrt auf den Berg. Der Skilift Untergrenchenberg ist jeweils am Mittwoch, 13.30–16.30 Uhr, am Samstag, 12–16.30 Uhr, und am Sonntag, 10–16.30 Uhr in Betrieb. Wenn genug Schnee vorhanden ist, bleiben die Lifte noch bis Mitte März geöffnet. (MGT/ABS)

### Nachrichten

## Selbstunfall: Beifahrerin tot

Bei einem Selbstunfall sind am Freitagmittag in Erschwil ein Kleinkind und der Autolenker leicht verletzt worden. Die Beifahrerin konnte nur noch tot geborgen werden. Der Lenker war mit dem Auto auf der Hauptstrasse in Erschwil Richtung Büsserach unterwegs. Aus noch unbekanntem Gründen fuhr der Fahrer nach links, überquerte die Gegenfahrbahn, fuhr die Strassenböschung hinunter und kollidierte dort mit einem Baum. Beim Eintreffen der Rettungskräfte war der Mann verletzt, aber ansprechbar; ebenso das in einem Kindersitz mitgeführte Kleinkind. Die Beifahrerin war bewusstlos. Später konnte nur noch ihr Tod festgestellt werden. Zur Klärung des Unfallhergangs werden Zeugen gesucht. Insbesondere der Lenker eines silberfarbenen Mercedes mit TG-Kontrollschildern. Dieser befand sich unmittelbar hinter dem verunfallten Auto. Hinweise an die Kantonspolizei Solothurn in Breitenbach, Telefon 061 785 77 01. (PKS)

## Oensingen Lastwagen direkt aus dem Verkehr gezogen

Während einer Schwerverkehrskontrolle am Donnerstagmittag wurde auf der Autobahn A1 Richtung Bern ein Lastwagen kontrolliert, welcher sich in einem desolaten Zustand befand. Das Gefährt, das zuvor in einer Kiesgrube eingesetzt worden war, wurde durch einen Garagier zwecks geplantem Export von der Ost- in die Westschweiz gefahren. Der Camion wurde umgehend sichergestellt. Sämtliche Reifen waren abgelaufen, teilweise bis zum Gewebe abgefahren. Das Chassis war komplett durchgerostet. Dazu kamen weitere erhebliche Mängel. Durch die Motorfahrzeugkontrolle wird eine Expertise erstellt. Der Lenker muss mit einer Anzeige und einer hohen Busse rechnen. (PKS)

## Hubersdorf Nach Kollision weisser Lieferwagen gesucht

Am Donnerstagabend war der Chauffeur eines Lieferwagens auf der Günsbergstrasse Richtung Hubersdorf unterwegs. Kurz vor dem Dorfeingang kam ihm ein weisser Lieferwagen entgegen. Angeblich fuhr dieser zu weit links, wodurch es zwischen den beiden Fahrzeugen zu einer Streifkollision der Seitenspiegel kam. Ohne sich um den entstandenen Sachschaden zu kümmern, fuhr der Unbekannte mit dem Lieferwagen weiter. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 500 Franken. Hinweise an die Kantonspolizei Solothurn, Telefon 032 627 71 11. (PKS)

INSERAT



Eleganz offenbart sich in reinen Formen.

**Zaugg & Zaugg AG**  
Meisenweg 3, 4552 Derendingen  
Tel. 032/ 681 50 80  
[www.zaugg-online.ch](http://www.zaugg-online.ch)  
**USM**  
Möbelbausysteme



FÜR ALLE ETWAS Ob Snowboarden, eine rasante Abfahrt auf einem Luftkissen (Airboarding) oder der Besuch in der Skischule – auf dem Balmberg ist alles möglich.